

Absetzung Arbeitszimmer

Beitrag von „MarieJ“ vom 16. Juli 2020 22:44

Bei mir (NRW) sieht's so aus:

Eigenheim, Arbeitszimmer 13% der Fläche;

alle Kosten des Hauses (Grundbesitzabgaben, Gas, Wasser, Strom, Wohngebäude- und Hausratversicherung, Rücklagen für Renovierungsarbeiten, Renovierungskosten für irgendwas im Haus z.B. neue Fenster oder neue Heizkörper, früher auch die Zinsen) addiere ich einfach und davon werden 13% anerkannt.

Zusätzlich wurden stets komplett anerkannt: alle Anschaffungskosten für die Möblierung z.B. ein guter Rückenschonender Stuhl, Beleuchtungen, Regale usw. bis hin zu neuen LED-Leuchtmitteln.

Ach ja: meinem Mann gehört das Haus auch zur Hälfte, er hat kein Arbeitszimmer - außer der Küche natürlich wir werden zusammen veranlagt

Ich mache meine Steuererklärung selbst, der Steuerberater, den ich mal privat gefragt habe, meinte er würde auch nicht mehr rausholen.